

	<b>Objekt:</b> Brandenburg: Joachim II.
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a>
	<b>Sammlung:</b> Neuzeit, 16. Jh.
	<b>Inventarnummer:</b> 18205835

## Beschreibung

Gemünzt in Ausführung der zweiten Reichsmünzordnung von 1551, mit der die Vorschläge des Speyrer Münztages von 1549 umgesetzt wurden. Die darin vorgeschriebene Kreuzerwährung paßte nicht zu den Gegebenheiten des brandenburgischen Geldwesens und zeigt die kaisertreue Einstellung Joachims II. Im Gegensatz zu den groben Sorten (Taler, Halbtaler, 12 Kreuzer) sind die 3 und 1 Kreuzer in größerem Umfang produziert worden, wie die verschiedenen Stempel zeigen. Von den Kreuzern ist die Mehrzahl undatiert, mit Jahreszahl 1552 sind nur zwei Exemplare bekannt. Joachim II. hat offenbar bereits ab 1549 in Ausführung der auf dem Speyrer Münztag (September 1549) gemachten Festlegungen Kreuzer und Dreikreuzer gemünzt, wie aus einem Mandat hervorgeht.

Vorderseite: Adler mit Zepterschild auf der Brust.

Rückseite: Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl I.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.86 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1552
	wer	
	wo	Berlin
Beauftragt	wann	
	wer	Joachim II. von Brandenburg (1505-1571)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Bergrat Müller
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Heraldik
- Kreuzer
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) Nr. 389.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 68 (dieses Stück)..